

Kükels, 7.4.47

Sehr geehrter Herr Schröter!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 3.4.47.

Zu dem Inhalt darf ich bemerken, dass ich bezweifle, dass Herr St. nach dem 20.4. nicht doch wieder als M.P. zu kandidieren beabsichtigt. Die Frage der Zusammenlegung der Ministerien scheint jetzt ausserordentlich aktuell geworden zu sein, und zwar in der Richtung, wie ich es Ihnen in meinem Vorschlage mitgeteilt hatte.

Nach meinen Erfahrungen der letzten Wochen möchte ich nicht verfehlen, Ihnen mitzuteilen, dass ich nicht die geringste Neigung verspüre, nach dem 20.4. an einem Kabinett mit oder ohne Ministerüberhang teilzunehmen. Die ministerielle Arbeit ist nicht nur aufreibend, wenn man die Dinge ernst nimmt, sondern auch zu neun Zehnteln sinnlos. Im Wesentlichen sind die Minister ausführende Organe der Besatzungsmächte und Prügelknaben für die Parteien auf deutscher Seite. Es besteht nicht die geringste Aussicht, dass bei den gegenwärtigen Verhältnissen in absehbarer Zeit eine bessere Lage zu erzielen sein könnte. Gerüchten zufolge hatte man auch bei der Besetzung des Länderrates für Ernährung und Landwirtschaft an mich gedacht. Ich lehne auch dort die Annahme irgend eines Amtes ausdrücklich ab.

Ich hoffte, Ihnen diese Dinge einmal persönlich näher auseinandersetzen zu können, bin aber infolge der unmenschlichen Inanspruchnahme nicht dazu gekommen. Wenn ich bis jetzt ausgeharrt habe, so hatte dies nur den Sinn, die CDU vor Schaden vor dem 20.4. zu bewahren. Es ist mir bisher geglückt, eine weitere Ministerkrise wenigstens einigermaßen abzuwehren, ich hoffe, dass das auch bis zum 20.4. der Fall sein wird. Wie auch die Situation sein mag, es kann dann nicht mehr meine Aufgabe sein, ein Ministerium neu zu bilden oder daran als Minister teilzunehmen. Wir müssen irgend einen andern Ausweg finden. Ich betone ausdrücklich, dass mir nicht das Geringste an der Übernahme eines solchen Amtes liegt, sondern dass ich darin nur eine schwere und absolut unfruchtbare Last sehe.

Mit besten Grüßen bin ich

Ihr ergebener

ACDP - Konrad Adenauer
287-014-1